

Biografie | September 2024

Mark Steinberg | Violine
Serena Canin | Violine
Misha Amory | Viola
Nina Maria Lee | Violoncello

Kurz nach der Gründung im Jahr 1992 in New York gewann das Brentano String Quartet mehrere Wettbewerbe: den Cleveland Streichquartett-Wettbewerb, den Naumburg Kammermusikwettbewerb und den zehnten Martin E. Segal Wettbewerb. Bei seinem Debut in der Londoner Wigmore Hall erhielt das Ensemble den 1. Preis beim Royal Philharmonic Society Musikwettbewerb.

Das Brentano Quartet ist Artist-In-Residence an der Yale School of Music und gibt regelmäßig Meisterkurse und Workshops in den USA. Zuvor wurde das Ensemble als erstes Streichquartett zum Quartet-in-Residence an der Princeton University ernannt, eine Position, die es 15 Jahre lang innehatte. Weitere Residenzen erhielt es an der Wigmore Hall, an der New York University und am Lincoln Center.

Besonderen Wert legt das Ensemble auf zeitgenössische Musik, was Auftragskompositionen und Uraufführungen von Werken von Chou Wen-Chung, Charles Wuorinen, Bruce Adolphe, Steven Mackey und Jonathan Dawe belegen. Mit Komponisten wie Elliott Carter und György Kurtág arbeitete das Quartett eng zusammen. Aber auch alte Werke hat sich das Ensemble in Bearbeitungen angeeignet, darunter Musik von Gesualdo, Monteverdi, Purcell und Josquin des Prés. Bei der Mozartwoche in Salzburg führte das Brentano String Quartet zusammen mit dem Pulitzerpreisträger Mark Strand ein Programm auf, das Poesie mit Musik von Mozart und Webern verbindet. In ihrem Projekt „Fragments“ kombinierten die Musiker unvollendete Werke von Komponisten wie Schubert, Mozart, Beethoven, Bach und Schönberg mit zeitgenössischen Kompositionen u.a. von Sofia Gubaidulina und Bruce Adolphe.

Das Brentano String Quartet konzertierte auf vielen renommierten Bühnen in den USA, Kanada, Australien, Japan und Europa sowie auf internationalen Festivals wie Edinburgh, Bath, De Divonne, Kuhmo, der Salzburger Mozartwoche, den Brandenburgischen Sommerkonzerten und vielen anderen. Gemeinsam mit der Pianistin Mitsuko Uchida trat das Ensemble im Concertgebouw Amsterdam, der Library of Congress, dem Lincoln Center, der Alten Oper Frankfurt, der Kölner Philharmonie und mit der Sopranistin Jessye Norman in der Carnegie Hall auf. Das Quartett arbeitet auch eng mit dem Pianisten Richard Goode zusammen.

Seine letzten Tournées führten das renommierte Quartett in die Wigmore Hall und ins Barbican London, ins Konzerthaus Berlin, die Philharmonie Essen, zur Biennale in Luxemburg, nach Genf, Amsterdam, Madrid, Salzburg, München, Stuttgart, zum Audi-Festival Ingolstadt und zum Kuhmo Festival. Daneben war es in der New Yorker Carnegie Hall, Detroit, San Francisco und Pittsburgh zu hören mit Partnern wie Joyce DiDonato, Vijay Iyer, Ignat Solzhenitsyn und Jonathan Biss.

Biografie | September 2024

2021-2023 führte das Brentano Quartet gemeinsam mit der Sopranistin Dawn Upshaw das kollaborative Projekt "Dido Reimagined" aus der Feder der renommierten amerikanischen Komponistin Melinda Wagner auf, eine kollaborative Arbeit, die auf Didos Lament aus Purcells Oper „Dido and Aeneas“ beruht.

Das Quartett hat CDs mit Werken von Mozart und späten Streichquartetten von Beethoven beim Pariser Label AEON veröffentlicht. Zuvor erschienen drei CDs mit Haydns op. 71 Streichquartetten und Werken von Bruce Adolphe, Chou Wen-Chung, Charles Wuorinen und Steven Mackey. Das Label Azica veröffentlichte 2016 eine Live-Aufnahme von Schuberts Streichquintett mit Michael Kannen und Mozarts Streichquartetten KV 428 und KV 465. Im Jahr 2014 nahm das Quartett die Musik für den Film "A Late Quartet" (mit Philip Seymour Hoffman und Christopher Walken) auf, der auf dem Toronto International Film Festival uraufgeführt wurde.

Das Quartett gab sich seinen Namen in Anlehnung an Antonie Brentano, der Beethoven – wie vermutet wird – seinen berühmten „Brief an die unsterbliche Geliebte“ widmete.

Auf Einladung der Wigmore Hall wird das Brentano Quartet in der Saison 27/28 in London einen Beethoven-Zyklus präsentieren.

Kurzversion

Das New Yorker Brentano String Quartet ist Artists-in-Residence an der Yale School of Music und gibt regelmäßig Meisterkurse und Workshops in den USA. Frühere Residenzen hielt es an der Princeton University, New York University, am Lincoln Center und an der Wigmore Hall.

Das Quartett hat mit zahlreichen zeitgenössischen Komponisten wie zB. György Kurtág und Elliot Carter zusammengearbeitet, und etliche Auftragskompositionen uraufgeführt, u.a. von Chou Wen-Chung und Bruce Adolphe.

Es konzertiert auf allen renommierten Bühnen weltweit, wie zum Beispiel der Wigmore Hall, dem Concertgebouw Amsterdam, dem Pierre-Boulez-Saal in Berlin und bei der Mozartwoche in Salzburg uvm. Es hat bei verschiedenen Labels CDs mit Werken von Mozart, Haydn, Beethoven und Schubert aufgenommen und die Musik für den Film „A Late Quartet“ eingespielt.

Das Quartett gab sich seinen Namen in Anlehnung an Antonie Brentano, der Beethoven – wie vermutet wird – seinen berühmten „Brief an die unsterbliche Geliebte“ widmete.